


Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contribution-Edict, Zu Auffbringung der/ dieß Jahr/ den 19. Septembr. auff dem zu Malchin gehaltenem Land-Tage ... verkündigten Reichs-Hülffe/ und andern Steuern : Von 1ten Octobr. Anno 1709. Bis dito 1710. : Gegeben zu Malchin den 1. Octobr. 1709.**

Schwerin: bey Johann Lembken, [1709?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn880378603>

Druck Freier  Zugang



# CONTRIBUTION- EDICT,

Zu

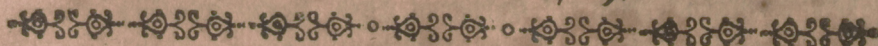
Auffbringung der / dieß Jahr / den  
19. Septembr. auff dem zu Malchin gehaltenem  
Land-Tage / in Capitibus Propositionis verkündigten

Reichs = Hülffe / und andern  
Steuern

Von 1ten Octobr. ANNO 1709. Bis dito 1710.

Begeben zu Malchin

den 1. Octobr. 1709.



ECHWERN /

Gedruckt bey Johann Lemcken / Fürstl. Meckl. Hoff. Buchdr.



244



Von Gottes Gnaden/  
**Nir Friedrich Wilhelm**/  
Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Benden/  
Schwerin und Rakeburg / auch Graff zu  
Schwerin / der Lande Rostock und  
Stargard Herr.

**S**ugen / nechst Entbietung Unsers  
gnädigsten Grusses / allen und jeden  
Unseren Haut- und Ambt-Leuten /  
Verwaltern / Ruchmeistern / auch de-  
nen von der Ritterschafft / Bürgermei-  
stern / Richtern und Rächten in denen  
Städten / und sonst allen und jeden Unseren Un-  
terthanen und Landes-Eingefessenen / Geist-  
und Weltlichen Standes / hiemit  
zu wissen.

**D**ennach zu Continuir-  
und Fortsetzung des / durch  
des Höchsten Verhängniß / Vender!  
noch fortwehrenden schweren Reichs-Krie-  
ges



ges wieder die Krohn Frankreich / den Herzog von  
Anjou , und deren Adhærenten / Uns nicht minder als  
anderen Eür-Fürsten und Ständen obliegt / das Contin-  
gent Unserer Herzogthümer und Landen / zu der / von de-  
nen dreyen Reichs-Collegiis bewilligten Reichs-Hülffe  
der 120000. Mann / in gleichen zu völliger Erlegung des  
residui von denen bey vorigem Sternbergischen Land-Ta-  
ge in Capitibus Propositionis 3. 4. 5. & 6. indicirten und  
bey ihigem Land-Tage in Capite Propositionis 3. reiterir-  
ten Reichs-Steuren beyzutragen. Und Wir dann zu  
sothanem Ende auff dem desfalls zu Malchin gehaltenen  
jüngsten Land-Tage / den 19. Septembr. a. c. den  
forderksamsten Beytrag / Menste Octobri zu beschaf-  
fen / in Capitibus Propositionis gnädigst verkün-  
digen lassen ; Solchen nach wird zu Beybringung  
obiger Reichs- und anderer Steuern / und  
daneben des vorerwehnten Residui , der Modus Con-  
tribuendi , welcher in dem Contribution-Edict vom  
7. Octobr. 1707. und vorigten Jahren begriffen ist /  
jedoch mit der darin befindlichen restriction, annoch auch  
diesmahl / aus Landes-Fürstl. Obrigkeitlicher Macht /  
und bekandten Uhrsachen / jedoch salvo cujuscunque



jure, behalten / und in Krafft dieses hiemit publica-  
cirt.

Sehen/ordnen und wollen demnach/daß vor dießmahl

I.

**R**äthlich / alle Fürstliche Bediente / auff dem  
Lande / von hundert Reichsthaler Besoldung  
geben sollen - 1. Rthlr. 28. fl. 9. Pf.

Deren Wittwen aber / wann sie keine Güter  
im Lande haben / bleiben frey.

II.

Zum andern / alle Fürstl. Land-Hoff-und Hoff-  
Gerichts-Rähte / wie auch Land-Marschälle / Offi-  
cierer und andere Bediente bey Hofe / und in denen Col-  
legiis, welche Güter im Lande haben / dann folgendes  
die vom Adel und andere Land-Begüterte / wie auch  
Adeliche Wittwen und Jungfrauen / beydes in Städ-  
ten und auff dem Lande / so gleichfals eigene Güter im  
Lande haben / geben von hundert Reichsthaler. jährli-  
cher Revenuen. - 12. Rthlr.

Drittens



### III.

Drittens / die auff dem Lande sich auffhalten-  
de vom Adel/ Adeltiche Wittwen/ Erb- und andere Jung-  
frauen / so ihrer Renten leben / und keine eigene Gü-  
ter haben / geben vor sich und ihre Familie , so sich bey  
ihnen auffhält / von Einhundert Reichsthaler jährlicher  
Revenuen . . . . . 12. Rthlr.

### IV.

Vierdtens. Die Küster auff dem Lande / wann  
sie kein Handwerck haben. . . . . 25. fl. 7. Pf.

Und weilten verlautet/ daß die Prediger und Kü-  
ster auff dem Lande/ wieder das Edict, viele **Ziegen**  
halten / so werden sie annoch zu derer Abschaffung an-  
gewiesen ; Im mittelst sollen dieselbe / so bey publici-  
rung dieser Contribution noch **Ziegen** haben/ das  
davon steuren / was in dem Neben- Contributions-  
Edict unter heutigen dato und publicato S. 1. gese-  
het ist.

### V.

Fünfftens / die außser Diensten stehende auff dem  
Lande sich auffhaltende Officirer, vom Obristen biß Cor-  
net und Fändrich inclusive , so ihr Häußlich Wesen/  
auch eigen Feuer und Herd haben / steuren dem Adel  
A 3 gleich



gleich/ wie im §. 3. versehen/nemlich von hundert Rthlr.  
jährlicher Revenuen. . . . . 12. Rthlr.

## VI.

Sechstens / alle auff dem Lande wohnende / oder  
sich befindende Ambt-Schreiber / Administratores und  
Schreiber / so Nemtler oder Güter berechnen / Hoff-  
meistere / Bögte / Fischer / Schützen / Jäger / Vogel-  
fänger / Holz-Bögte / Gärtner / Kutscher / Pfort-  
ner / Land-Reiter / und andere dergleichen Mannes Per-  
sonen / in specie auch aufwartende Schreiber / Diener  
und Knechte / Aufgeberinnen / Warts-Frauen / Am-  
men-und andere Weibes Personen / alle übrige Knech-  
te / Jungens / Mägde / geben von jedem Rthlr. ihres Lohns /  
so sie haben / . . . . . 6. fl. 5. Pfenn.

Und zwar alle vorgemeldte Personen / ohne Unter-  
scheid / sie dienen bey Fürstl. Miniltris, Bedienten / Adelt-  
chen / Geist- und Weltlichen Personen / Magistrat, Bür-  
gern / Bauren / Müllern oder Schäfern.

In so weit nun durch vorstehende zuerlegende  
Contribution das quantum der Reichs-Hülffe und an-  
derer in Capitibus Propositionis erwähnten Steuern/  
nicht vöslig beygebracht werden kan / wird / was davon  
abgängig / aus der Contribution genommen / die zu-  
gleich durch das Neben-Edict unter heutigem dato pu-  
bliciret wird.

Wie



Wie aber/nach geschenehr gründlichen Erkün-  
digung/ und befundenen kundbahren Unvermögen und  
Armuth/ diejenige/ welche re verâ also beschaffen / und  
miserabiles seyn/ daß sie diese Steuer nicht erlegen können/  
(sonsten aber niemand damit zu übersehen :) So wird  
zwar eines jedes Orths Obrigkeit überlassen / solche da-  
mit zu verschonen ; Jedennoch daß darunter von Ihnen  
kein Unterschleiff gebrauchet werde.

Die Contribution, welche Unsere Land - Städte  
und der Modus , nach welchem Sie dieselbe zu obbe-  
nandten Steuern zuerlegen haben / ist dable nicht einges-  
führet/ weilen solches alles mit denenselben schon verein-  
bahret und adjustiret ist.

Befehlen demnach allen und jeden / wie obge-  
het / hiemit gnädigst und ernstlich / daß sie längstens  
gegen das Mittel oder Ende dieses lauffenden Mo-  
naths Octobris , ein jeder das Seinige / und  
zwar bey Straffe auß des Säumigen Scha-  
den und Unkosten / unfehlbahr und ohne fernere Vera-  
warnung ergehender Execution, in gangbahrer grober  
Münze / zu Unser Fürstl. Kriegs - Casse zu Schwes-  
rin einliefern sollen.

Unsere Visitatores und Executores sollen auch so-  
thane Steuer und Straffe / ohne einigem Verzug ein-  
treiben und exequiren/ und davon nicht eber abweichen/  
biß die Contribuenten von Unser Kriegs-Casse die Quiz-  
tung eingebracht/ und die Executions-Gebühr bezahlet  
haben.

Damit



Damit nun dieser Unser Ordnung in gesetztem  
Termino, ohne einige Säumnis und Behinderung/  
gehorsamst und unfehlbarlich gelebet und nachgesehen  
werden möge; So haben Wir dieselbe durch gegenwär-  
tiges offene Edict zu jedermännigliches Wissenschaft  
publiciren und verkündigen lassen wollen.

Wornach einjeder sich gehorsamst zurichten/ und  
für Schaden und Ungelegenheit / welche sonst auff dem  
Fall des Säumnis und gebrauchten Unterschleiffs/ nicht  
aussen bleiben wird / vorzusehen hat.

Urkündlich/ unter Unserm Fürstl. Insiegel/ und  
gegeben Malchin/ den 1. Octobr. Anno 1709.

**Friedrich Wilhelm.**





aber/nach geschenehr gründlichen Erkün-  
befundenen kundbahren Unvermögen und  
enige/ welche re verâ also beschaffen / und  
on/ daß sie diese Steuer nicht erlegen können/  
niemand damit zu übersehen :) So wird  
des Orths Obrigkeit überlassen / solche da-  
nen ; Jedennoch daß darunter von Ihnen  
eiff gebrauchet werde.

Contribution, welche Unsere Land-Städte  
us , nach welchem Sie dieselbe zu obbes-  
uren zuerlegen haben / ist dable nicht einges-  
t solches alles mit denenselben schon verein-  
djustiret ist.

len demnach allen und jeden / wie obges-  
gnädigst und ernstlich / daß sie längstens  
Dittell oder Ende dieses lauffenden Mo-  
oris , ein jeder das Seinige / und  
Straffe auff des Säumigen Scha-  
osten / unfehlbar und ohne fernere Vera-  
ehender Execution, in gangbarer grober  
Unser Fürstl. Kriegs-Casse zu Schwes-  
sollen.

Visitatores und Executores sollen auch so-  
und Straffe / ohne einigem Verzug ein-  
equiviren / und davon nicht eher abweichen/  
bnuenten von Unser Kriegs-Casse die Quiz-  
cht / und die Executions-Gebühr bezahlet

Damit